

.....

Grundkurs Nähmaschine

.....



Kate Haxell

Bassermann

ISBN 978-3-8094-3642-3

9. Auflage 2021

Copyright der deutschen Übersetzung © 2016
by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Copyright der englischen Originalausgabe
© Breslich & Foss Limited, 2010
Text copyright © Kate Haxell, 2010
Fotos: Dominic Harris

Die englische Originalausgabe erschien unter dem
Titel *Me and My Sewing Machine*

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugs-
weise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheber-
rechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfäl-
tigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und
für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektleitung dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Übersetzung: SAW Communications, Mainz,
Sonja Häußler
Redaktion, Satz und Producing: SAW Commu-
nications, Redaktionsbüro Dr. Sabine A. Werner,
Mainz, in Zusammenarbeit mit Anke Enders –
alles mit Medien, Mainz
Herstellung: Elke Cramer

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter
enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte
keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen
machen, sondern lediglich auf deren Stand zum
Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Die Informationen in diesem Buch sind von der
Autorin und dem Verlag sorgfältig erwogen und
geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht über-
nommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw.
des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-,
Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Penguin Random House Verlagsgruppe
FSC® N001967



Druck und Bindung: Alföldi Nyomda Zrt., Debrecen

Printed in Hungary



INHALT

5 Vorwort

7 Wichtige Nähbegriffe

9 Meine Nähmaschine

19 Vorbereitung zum Nähen

29 Nähte sind ganz einfach

41 Einsäumen

51 Verschlüsse

65 Um die Ecke nähen

73 Hübsche Kanten

85 Raffinessen

96 Register





Vorwort

Aus einem Stück Stoff hübsche und nützliche Dinge herzustellen, ist ein netter Zeitvertreib, und die Resultate machen mich zufrieden und glücklich. Sie haben sich dieses Buch gekauft – oder ein freundlicher Mensch hat es Ihnen geschenkt –, damit auch Sie dieses Gefühl teilen können. Ich freue mich daher, Sie im Kreise der Nähbegeisterten begrüßen zu dürfen!

An meine eigenen ersten Stiche erinnere ich mich nicht mehr so genau, aber dass meine Schulfreundin aus Versehen ihre Handarbeit an ihrem Rock festnähte, ist unvergesslich. Ich selbst war wohl begabter und verdiente mir ein Taschengeld, indem ich Namensetiketten in die Schulkleidung meiner drei Brüder nähte, sogar in ihre Socken. Ich wurde (im Nachhinein betrachtet ziemlich schlecht) pro Etikett bezahlt, aber meine Mutter (die nicht gern nähte) und ich waren beide glücklich.

Ich habe mir das Nähen völlig unsystematisch angeeignet. Ich lernte von Näherinnen, die besser waren als ich, aus Zeitschriften, aus Büchern – und aus meinen Fehlern. Diese riesigen Wälzer über das Nähen fand ich aber immer recht abschreckend, und ich fragte mich: Wird von mir erwartet, dass ich das alles kann, und wozu um alles in der Welt soll ich das lernen?

Das Nähbuch in Ihren Händen ist anders. Hier finden Sie, was Sie beim Kauf Ihrer Nähmaschine beachten müssen, wie Sie Nähte, Säume und Verschlüsse praktisch umsetzen und wie Sie ihre Arbeiten mit Rüschen, Falten und Bändern lustvoll verzieren. Dieses Buch enthält genau die Informationen und Techniken, die Sie benötigen, um gut auf Ihrer Nähmaschine zu nähen – nicht mehr und nicht weniger. Sie können auch dann den Anleitungen Schritt für Schritt folgen, wenn Sie nie zuvor genäht haben. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Nähmaschine beste Freundinnen werden und Sie in der Welt, die sie Ihnen eröffnet, schwelgen können.

Kate Haxell



Wichtige Nähbegriffe

Ich habe versucht, in diesem Buch weitestgehend ohne Fachbegriffe auszukommen, aber ganz ohne geht es nicht. Hier ist eine Liste mit den am häufigsten verwendeten Fachwörtern und der Erklärung, was sie eigentlich bedeuten.

Abnäher

Eine genähte Stofffalte, die einem Kleidungsstück Form verleiht (s. *Abnäher*, S. 71).

Abreibbares Vlies

Ein Produkt, das hinten auf den Stoff gelegt wird, um ihn beim Nähen zu stabilisieren. Es gibt verschiedene Arten, die für verschiedene Zwecke verwendet werden (s. *Spitze annähen*, S. 91 und *Freihandstickerei*, S. 92).

Applikation

Eine Dekorationstechnik, bei der ein Motiv aus Stoff ausgeschnitten und auf einen anderen Stoff genäht wird (s. *Applikationen* S. 93).

Besatz

Ein Stück Stoff, das an den Hauptstoff genäht und dann nach hinten umgeschlagen wird, sodass die Nahtzugaben versteckt sind (s. *Knopfschlaufen*, S. 62/63).

Drehen

Die Nähmaschinennadel im Stoff stecken lassen, den Nähfuß anheben und den Stoff um die Nadel drehen, damit in eine andere Richtung weitergenäht werden kann (s. *Nach außen gerichtete rechteckige Ecke*, S. 67).

Einlage

Ein Web- oder Strickstoff, der dazu verwendet wird, Teile von Kleidung oder anderen Nähprojekten zu verstärken oder zu versteifen. Bei schmelzbaren Einlagen besteht eine Seite aus einem Kleber, der durch Hitze aktiviert

wird. Eine solche Einlage kann deshalb auf Stoff aufgebügelt werden (s. *Knopfschlaufen*, S. 62/63).

Einschneiden oder einknippen

Mit den Scherenspitzen kurze Schnitte in die Nahtzugabe machen (s. *Kurve nach außen*, S. 69)

Fadenlauf

Die Richtung, in der die Fäden verlaufen, aus denen der Stoff besteht. Der Kettfaden verläuft der Länge, der Schussfaden der Breite nach. Wenn der Stoff entlang einer dieser Fäden geschnitten wird, wird er „entlang des Fadenlaufs“ geschnitten. Wenn er entlang des Schussfadens geschnitten wird, nennt man das manchmal „auf dem Schuss geschnitten“.

Gehung

Die Linie, die eine rechteckige Ecke in der Mitte teilt (s. *Briefecken*, S. 46/47).

Heften

Stoffschichten provisorisch und von Hand zusammennähen, damit sie sich beim Nähen mit der Nähmaschine nicht verschieben (s. *Hefen*, S. 25).

Kerbe

Das ist ein kleiner, v-förmiger Einschnitt mit den Scherenspitzen in die Nahtzugabe (s. *Kurve nach innen*, S. 68).

Knopfschlaufe

Ein dünner Schlauch aus Schrägband, aus dem eine Schlaufe gebildet wird. Dazu wird er quer gefaltet und an oder in eine Naht genäht (s. *Knopfschlaufen*, S. 62/63).

Linke Seite

Die Stoffseite, die am fertigen Projekt nach innen liegt.

Nähfuß

Der Teil der Nähmaschine, der den Stoff beim Nähen flach auf die Transporteure drückt. Für verschiedene Nähzwecke gibt es unterschiedliche Nähfüße (s. *Nähmaschinenzubehör*, S. 14/15)

Nahtzugabe

Die Stoffmenge zwischen der unveräuberten Schnittkante und der Naht. Beim Nähen von Kleidung hat die Standardnahtzugabe eine Breite von 1,5 cm, aber man sollte immer in der Nähanleitung nachschauen, ob dort eine andere Nahtzugabe angegeben ist (s. *Gerade Linien nähen*, S. 30).

Raffung

Sie entsteht, wenn eine Reihe von lockeren Stichen entlang einer Stoffkante genäht und anschließend der Stoff auf dem Nähfaden zusammengeschoben – also gerafft – wird (s. *Geraffte Rüschen*, S. 86).

Saumzugabe

Das ist die Stoffmenge, die umgeschlagen wird, um einen Saum herzustellen. Bei mehrfachen Umschlägen erhöht sich die Saumzugabe (s. *Saumzugabe*, S. 42).

Rechte Seite

Die Seite des Stoffes, die beim fertigen Projekt außen zu sehen ist.

Schrägband

Ein Stoffstreifen, der im 45-Grad-Winkel zum Fadenlauf geschnitten wurden. Mit dem längs gefalteten Schrägband kann Stoff eingefasst werden (s. *Schrägband herstellen und damit einfassen*, S. 74/75).

Transporteure

Die „Zähne“, die durch Lücken in der Stichplatte der Nähmaschine hindurch den Stoff erfassen und

transportieren (s. *Wie eine Nähmaschine funktioniert*, S. 11).

Untersteppen

Eine Steppnaht innerhalb der Nahtzugabe, durch die der Besatz flach an den Stoff angelegt wird (s. *Knopfschlaufen*, S. 62/63).

Unversäuberte Kante

Eine Schnittkante des Stoffes, die nicht durch Umnähen oder Einfassen gegen Ausfransen gesichert wurde (s. *Versäubern*, S. 32).

Versäubern

Die unveräuberten Stoffkanten umnähen oder einfassen, um zu verhindern, dass sie ausfransen (s. *Versäubern*, S. 32).

Vliesofix

Dies ist ein durch Hitze aktivierbarer Stoffkleber in Form einer sehr dünnen Schicht auf einem Trägerpapier (s. *Applikationen*, S. 93).

Webkante

Die Kante an der Längsseite des Stoffes, die bei der Herstellung entsteht und nicht ausfranst (s. *Einfacher Saum*, S. 42).



Meine Nähmaschine

.....

Eine Nähmaschine muss heutzutage nicht teuer sein: Sie können eine einfache, preisgünstige neue Maschine kaufen oder auf Auktionsseiten im Internet nach einem Schnäppchen jagen. Wenn Sie sich für Letzteres entscheiden, achten Sie genau darauf, dass Sie auch das bekommen, was Ihnen dort versprochen wird.

.....

Wie eine Nähmaschine funktioniert

Fast alle modernen Nähmaschinen funktionieren im Grunde gleich. Es mag vielleicht Variationen in der Art und Weise geben, wie man die Spule einlegt, wie man den Oberfaden einfädelt und wie man Funktionen auswählt, aber die zugrunde liegenden Prinzipien sind dieselben.

Sie benötigen sicherlich keine detaillierte technische Erklärung dafür, wie alles an allen Maschinen funktioniert, aber ein paar Informationen sind sinnvoll – deshalb sind hier einige Fotos von meiner Nähmaschine, auf denen die wichtigsten Teile beschriftet sind.

Die Betriebsanleitung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, sollte eine ähnliche Beschreibung für Ihre Maschine enthalten. Sollten Sie keine Betriebsanleitung haben, kontaktieren Sie den Hersteller der Maschine, vielleicht kann er Ihnen eine zuschicken, oder Sie schauen im Internet nach. Vielleicht gibt es aber auch bei Ihnen vor Ort ein nettes Nähmaschinen- oder Stoffgeschäft, in dem man Ihnen Ihre Maschine erklären kann.

Seitenansicht

Handrad: zum Heben oder Senken der Nadel drehen

Netzschalter

Buchse: Hier wird das Pedal, das die Maschine zum Laufen bringt, eingesteckt.

Vorderansicht

